

## **25 Jahre Freiburger Interessengemeinschaft der Recycling- und Entsorgungsunternehmen e.V.**

Jubiläen sind immer ein würdiger Anlass zum Feiern und zur Rückschau. Leider war es uns nicht vergönnt, in der Gemeinschaft zusammenzukommen und den Jahrestag zu begehen. Nach intensiven Vorbereitungen konnte die Feier Corona-bedingt nicht stattfinden, wie auch unsere jährliche Fachexkursion.

Also bleibt der Rückblick: Zusammengefunden haben wir uns durch äußeren Druck, der die Entwicklung der Freiburger Recyclingunternehmen hemmte. Schnell gelang es, trotz der Wettbewerbssituation Gemeinsamkeiten als Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu entwickeln. Neben dem Austausch in den Veranstaltungen waren die Schließung von Kreisläufen zwischen den Unternehmen und die Revitalisierung der Industriebranchen die wichtigsten Aufgaben des Berufsverbandes. Auch investierten die Betriebe erheblich in ihre Ausrüstungen zur Senkung der Emissionen und beseitigen Altlasten.

Über die Jahrzehnte hinweg gab es immer wieder einen Wandel, zum Teil schmerzlich mit Unternehmensschließungen aufgrund veränderter Rahmenbedingungen verbunden. Aber auch neue Unternehmen entstanden in dieser Zeit. Die sächsischen Hüttenbetriebe stellen immer ein stabiles Gerüst für die Recyclingunternehmen dar.

Der Verein entwickelte sich entlang der Freiburger Lieferketten hin zu einem sächsischen Verband mit innovativen Anlagenbetreibern, die teilweise auch Alleinstellungsmerkmale aufweisen.

Auf große Resonanz stößt die im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindende FIRE-Fachtagung nun schon seit mehr als 20 Jahren.

In den letzten Jahren bemühte sich FIRE, FuE-Projekte anzuregen und zu begleiten.

Anlässlich der vorangegangenen Jubiläen spendete der FIRE e.V. Gelder für gemeinnützige Projekte. Dieser Tradition folgend erhält in diesem Jahr das Diakonische Werk Freiberg e.V. einen Betrag von 500 € zur Umsetzung eines langjährig geplanten Vorhabens.

Werdau, 10.08.2021



Dipl.-Ing. Stefan Grunig

Geschäftsführer FIRE e.V.